

Novatec Germany gewinnt mit der Universität Mozarteum den nächsten großen UHF-Kunden

„Wir würden uns wieder für RFID-UHF und Novatec Germany entscheiden!“, so Frau Schwarz-Raminger, Bibliotheksleitung.

Die Bibliothek der Universität Mozarteum in Salzburg war schon seit einiger Zeit auf der Suche nach einer RFID-Lösung, weil sie sich für die Zukunft noch nachhaltiger aufstellen wollte. RFID-HF war in der Bibliothek bekannt, RFID-UHF noch nicht.

Nach diversen Gesprächen entschied sich die wissenschaftliche Bibliothek im Spätherbst 2024 für die RFID-UHF-Implementierung und wählte die Novatec Germany GmbH als Anbieter aus.

„Wir haben Novatec Germany erstmals auf der BiblioCon 2024 getroffen und hatten sofort sehr produktive Gespräche.

Als Teil derselben Gruppe brachte Nedap France seine über 20-jährige Erfahrung in der Bereitstellung von RFID-Lösungen für Bibliotheken ein, wovon Novatec profitierte.

Das strukturierte Projektmanagement mit einem klaren Ansprechpartner hat uns voll und ganz überzeugt.

Diese Zusammenarbeit zwischen der Universität Mozarteum, Novatec Germany und Nedap France war eine wirklich großartige internationale Partnerschaft.“, führt Martin Schreindl aus.



Von der Angebotsannahme bis zur Projektrealisierung vergingen weniger als zwei Monate.

„Wir haben unsere Ressourcen gebündelt, um unseren ersten RFID-UHF-Kunden in Österreich direkt ausstatten zu können“, sagt Dennis Kiesler, Business Development Novatec Germany GmbH.

„Die Zusammenarbeit – sowohl vor, während als auch nach der Projektrealisierung – war durchgehend partnerschaftlich“, so Dennis Kiesler weiter.

An zwei Standorten wurden UHF-Deckenantennen installiert, die herkömmliche Gates ersetzen. Die Zugänglichkeit wurde durch die ausgewählten Produkte deutlich erhöht.

Auch Inventurgeräte wurden konfiguriert und Arbeitsplätze ausgestattet.

Mittels der ausgewählten Produkte wird die alltägliche Bibliotheksarbeit an der Universität Mozarteum in Salzburg vereinfacht.

Ein weiterer Aspekt war entscheidend, der die Besonderheit der Mozarteum Universität unterstreicht:

„Die schmalen RFID-UHF-Etiketten sind für uns als Musikbibliothek wichtig. Dadurch werden einzelne

Noten nicht verdeckt, was bei den Standard-HF-Etiketten wahrscheinlich der Fall gewesen wäre.

UHF-Etiketten sind wirklich eine Verbesserung gegenüber der herkömmlichen HF-Variante.“, ergänzt Martin Schreindl.

Abgerundet wurde die Installation mit einer Schulung für das Bibliothekskollegium, die mit viel Humor und köstlichem Salzburger Gebäck durchgeführt wurde.

Mit einem Gesamtbestand von über 300.000 Medien zählt die Universitätsbibliothek Mozarteum zu den größten öffentlichen Musik- und Kunstbibliotheken Österreichs.

Die Bestände bieten alles für den universitären Alltag Notwendige und darüber hinaus.

Neben den Studierenden und Lehrenden des Hauses steht die Bibliothek auch allen anderen Kulturinstitutionen und allen Interessierten offen.

Bei Fragen oder Anmerkungen, die RFID-UHF als auch die Open Library betreffen, kontaktieren Sie sehr gerne Novatec Germany.

Dennis Kiesler ist Ihr Ansprechpartner, Sie erreichen ihn unter d.kiesler@novatec.email oder seiner Mobilnummer +49 160 92124622.

